

VORWORT

—

14 Die Geschichte der Diakonie Düsseldorf

VON DER GRÜNDUNG BIS 1945

—

- 18 Die Vorgeschichte – Christliches Liebeshandeln seit der Reformation
- 26 Die Gründung des Evangelischen Jugend- und Wohlfahrtsamtes – der Beginn der organisierten Diakonie in Düsseldorf
- 27 Pfarrer Karl Euler – erster Jugendpfarrer 1916 bis 1926
- 28 Diakonissen in der Fürsorgearbeit
- 30 Formen der Gemeindediakonie in Düsseldorf
- 30 Neue Wohlfahrtsgesetzgebung und die Auswirkungen auf die Arbeit
- 32 Die GESOLEI-Ausstellung in Düsseldorf 1926
- 33 Die Obdachlosensiedlung Heinefeld
- 37 Die Entwicklung der Bahnhofsmision
- 39 Die Struktur des Wohlfahrtsverbandes in der Weimarer Republik
- 42 Pfarrer Ernst Ufer – Leiter des Jugend- und Wohlfahrtsamtes zu Beginn des Dritten Reiches
- 43 Nationalsozialistische „Wohlfahrtspolitik“
- 44 Die Beziehung zwischen Gemeindedienst und Nationalsozialistischer Volkswohlfahrt
- 46 Die Situation in den Heimen nach 1933
- 48 Der Gemeindedienst im Kriegsalltag

DIE NACHKRIEGSZEIT – VOM GEMEINDEDIENST ZUR DIAKONIE IN DÜSSELDORF

—

- 54 Die Gründung des Evangelischen Gemeindedienstes 1949
- 55 Der Wiederbeginn der Arbeit unter Pfarrer Ernst Schmittat
- 63 Generationenwechsel – neue Paradigmen
- 72 Die Verwaltung in der Langerstraße
- 73 Öffentlichkeitsarbeit
- 75 Der Fördererkreis – neue Wege des Fundraisings

DIE SOZIALEN ARBEITSFELDER DER DIAKONIE NACH 1945

—

- 80 Das Evangelische Hilfswerk
- 82 Arbeit mit Flüchtlingen und Vertriebenen
- 83 Fürsorge wohnungslose Frauen
- 83 Jugend- und Lehrlingswohnheime
- 85 Der Konflikt um das Markus-Haus
- 87 Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- 92 Beratungsarbeit
- 94 Die Renatec
- 95 Vom Altenheim zum Konzept „Leben im Alter“

DIE GESCHICHTE DER DIAKONIE DÜSSELDORF 2000 BIS 2010

—

- 104 Fachlichkeit, Management, Kirche
- 105 Fachlich überzeugen
- 112 Management
- 114 Diakonie als Teil von Kirche
- 117 Diakonie im Gemeinwesen

- 128 Abbildungsverzeichnis
- 129 Quellennachweise
- 132 Colophon